

Interpellationvon Roger Liebi (SVP)
und Ruth Anhorn (SVP)

GR Nr. 2003 / 8

Als Folge des Umbaus der Turnhalle des Schulhauses Bühl im Kreis 3 sehen sich dem Vernehmen nach einige Lehrer gezwungen, für den Rest des Schuljahres 2002/2003 den Sportunterricht durch andere Unterrichtsfächer zu ersetzen.

In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Mindestvorschriften gelten bezüglich Anzahl Turnstunden an Volks- und Mittelschulen im Kanton Zürich?
2. Welche Ausnahmeregelungen sind von Gesetzes wegen vorgesehen?
3. Welchen Einfluss hat der Schulsport nach Ansicht des Stadtrates auf die Gesundheit der Schüler?
4. Welchen Einfluss auf die Gesundheit der Schüler hat der Ausfall von Sportlektionen während der gesamten Bauzeit?
5. Wie viele Turn- bzw. Sportlektionen werden voraussichtlich ausfallen?
6. Gibt es Schulklassen, welche während der Umbauzeit gar keine Sport- bzw. Turnlektionen abhalten können?
7. Welche Massnahmen wurden wann mit dem Schulpräsidenten und/oder den direkt betroffenen Lehrern erörtert und beschlossen?
8. Welche konkreten Anweisungen gab bzw. gibt es von der Schulvorsteherin an den betreffenden Schulpräsidenten in dieser Angelegenheit?
9. Wie beurteilt der Stadtrat die Turnhallensituation und deren Kapazität gemessen an der Anzahl Schüler- und Schulklassen in der Stadt Zürich?
10. Welche Stadtkreise sind besonders von einem Turnhallenmangel – gemessen an der Anzahl Schulklassen betroffen und warum?

Welche Massnahmen trifft die Vorsteherin des Schul- und Sportamtes um dies und ähnliche Problemstellungen im Turn- und Sportbereich an Schulen der Stadt Zürich künftig vorausschauend und zufriedenstellend zu lösen?

